

Sprachsensibel unterrichten – wie geht das?

Merkmale im Überblick

Handeln der Lehrkraft

Modellierungstechniken einsetzen: Fehlerhafte Äußerungen nicht unterbrechen, korrekatives Feedback mit Extension (Weiterführung) geben, mit Impuls- und Fragetechniken den Sprachgebrauch anregen

Unterrichtskommunikation verlangsamen (Zeit zum Denken geben)

Passende Redemittel zur Verfügung stellen

Zu erlernenden Wortschatz und zielsprachliche Strukturen im Vorfeld des Unterrichtsthemas festlegen → sprachlicher Planungsrahmen

Zuhörstrategien vermitteln

Fragen der Lernenden aufgreifen

Wortschatzarbeit

Wortbedeutungen klären: Wörterpool zu Unterrichtsthemen erarbeiten und visualisieren, Bild-Wort-Karten einsetzen, Glossare zur Verfügung stellen

Bezüge / Ableitungen zu anderen Wörtern aufgreifen und verdeutlichen

Vielfältige Übungs- und Wiederholungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Kommunikationsanlässen anbieten (Erzählen, Berichten, etc.)

Wortschatz mit Bewegung fördern

Bezüge zu weiteren Herkunftssprachen anbieten

Textoptimierung

Lesestrategien vermitteln

Schwierigkeitsgrad für besseres Textverständnis anpassen

an kleinere Texte mit Absätzen und Zwischenüberschriften heranführen

Lesemotivation stärken

Texte mit einfachen Satzstrukturen auswählen

Texte schreiben

Textmuster erarbeiten (Merkmale von Textsorten, Satzmuster erarbeiten,..)

Übungen zu Generativem Schreiben anbieten

Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit heranführen

Schreibmotivation stärken

Einbezug von Mehrsprachigkeit

Online-Translator oder Übersetzungsapps für den Unterricht verwenden

Eltern für sprachliche und fachliche Lernzwecke einbeziehen

Vorleseaktionen mehrsprachig gestalten, mit dem Deutschunterricht verzahnen

Schriftspracherwerb

einen begrenzten und einfachen Wortschatz für den Schriftspracherwerb aufbauen (an der Anlauttabelle orientiert)

bei Übungen zu Lauten Gesten einbeziehen

Übungen zur Förderung der Phonologischen Bewusstheit (Reime, Silben klatschen, Geräusche hören, ...) anbieten

